

Neudorf bei Strassburg. Präparanden-Anstalt, eröffnet am 1. Juni 1872. Kursus 2jähr. 2 Kl. 50 Zögl.
Vorsteher: Friedr. Dehmelt. L.: Th. v. Driesch u. Pfister.

Mülhausen. Lehrerinnen-Seminar. (S. unten höh. Töchtersch.)

Strassburg. Lehrerinnen-Seminar. (S. unten höh. Töchtersch.)

Höhere Töchter - Schulen.

Hagenau i. Els. Konfessionell gemischte höhere Töchterschule, am 20. April 1874 eröffnet. 4 Kl. 50 Schn. 48-96 M. Schulg. Jährl. Subvention der Kaiserl. Reg.: 2800, der Stadt: 400 M. 3 L. 2 Ln. Besold.: 2000 u. fr. Wohn. u. Heiz., 1200 u. 100 M. W.-G., 900 M.

Vorsteherin: Fr. Justizrath Witzenhusen, seit Mich. 1878 (vorh. in Pless, geb. zu Graudenz). Ln.: Fr. Locher u. Hübner. Hflsl.: Gymnl. Fröblich u. Gymnl. Schnée. R.-L.: Pfarrer Hirt (ev.) u. Stadtrath Scheid (jüd.).

Markirch. Höh. Töchterschule, gegr. 1873 den 8. Mai. Weitere Angaben fehlen, da die Schule sich in der Reorganisation befindet.
Vorsteherin: W. Müller.

Metz. Höh. Töchterschule, paritätisch, am 15. Oktbr. 1872 gegr. 7 Kl. 170 Schn. 57.60 bis 115.20 M. Schulg. Etat: 6000 M. Zuschuss aus der Landeskasse von Elsass-Lothringen. Die Anstalt ist überwiegend unabhängig. 9 L. 5 Ln. Besold. d. ord. Ln.: 1400-1800 M., d. ord. L. 1800, der ausserord. L. 3 M. pro Stunde.

Direktor: Friedrich Kahlenberg, seit 1. Oktbr. 1874 (vorh. Rektor in Camen, geb. 1838 d. 5. April zu Hoym in Anhalt, 10 J. im Lehramt). Ord. Ln.: Fr. Boodstein, Mlle. Lecher, Fr. Meyer, Fr. Mönch (zugl. kath. R.-Ln.) u. Fr. Augustin. Ord. L.: Heegen. R.-L.: Divisionspfarrer Dr. Tube u. Kriebitz (ev.). Divisionspfr. Bathe (kath.). Z.-L.: Gymnl. Wenzel. L. d. Naturgesch.: Reall. Benda. Turnl.: Gymnl. Wachtendorf. Ges.-L.: Gymnl. Schmidt.

Mülhausen i. Els. Städt. höh. Töchterschule, Herbst 1872 durch Ausbildung der Spezialklassen (Classes Spéciales) entstanden, am 17. Oktbr. 1873 wurde das neue Lokal eröffnet, im Oktbr. 1876 die Anstalt durch ein Lehrerinnen-Seminar erweitert. Töchterschule: 9 Jahrgänge in 15 Kl. Sem.: 2 Kl. 500 Schn. 60 bis 100 M. Schulg. Jährl. Subvention der Kaiserl. Reg.: 4000 M. 11 ord. L. 11 Ln. 6 Hflsl.

Direktor: Prof. Müller, seit 1876. L.: Schultz, Remane, Christensen, Ziemendorff, Wehrlin, Unmüssig, Klein, Mathe, Keller u. Thieling. Ln.: Fr. Karcher, A. Graf, Hanhart, Steffner, Dietsch, Gosebruch, E. Graf, Dreyfus, Blattner, Wirth u. Jung. R.-L.: Pfarrer Orth (ev.), Vikar Schrantzer (kath.), Rabbiner Mook u. L. Weill (jüd.). Ges.-L.: Längle. Z.-L.: Clauss.

Strassburg. Städt. höhere Töchterschule, konfessionslos, am 4. Oktbr. 1875 eröffnet. 19 Kl. (I-X). Michaelis 1878 wurde die Unterstufe, Michaelis 1879 die Oberstufe der Lehrerinnen-Schule eröffnet. 344 Schn. 80 bis 120 M. Schulg. Etat: 50,000 M.; Staatszuschuss: 5000 M.; Stadtzuschuss: 14,365 M. 12 L. 7 Ln. 1 Hflsl. Besold.: 5400 u. 1600 M. W.-G., 4800, 3750, 3300, 3000, 2 à 2850, 2100, 432, 864, 576, 640, 2400, 2000, 2 à 1700, 2 à 1550, 1700, 1 à 6 M. monat-